

## Rundbrief Nr. 37

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir wünschen euch alles Gute zum Neuen Jahr! Manche haben sich schon gewundert, warum es so lange dauert bis zu diesem Rundbrief. Ein Grund ist, dass die Beiträge von Aktiven, die Berichte vom alltäglichen Wandel in den verschiedenen Lebensbereichen in letzter Zeit etwas spärlicher geworden sind. Auch die [Kerngruppe](#) der Initiative, die sich um einen Zusammenhang der unterschiedlichen Aktivitäten bemüht und hin und wieder Impulse gibt, könnte personelle Verstärkung gebrauchen. Wer seine Energie zusammen mit uns für einen Wandel im Westerwald hin zu einer zukunftsfähigen Lebensweise einsetzen möchte, ist herzlich willkommen, uns unter [<info@westerwaldimwandel.de>](mailto:info@westerwaldimwandel.de) zu kontaktieren.

In diesem Rundbrief:

Aus der Region

[Solidarische Landwirtschaft](#)

[Gemeinsame Gewürzbestellungen](#)

[Und am Schluss ein Gedanke ...](#)

Termine

[21.2. Saatgut-Tauschbörse in Willmenrod](#)

[30.1. "Keine neuen Autohöfe!" in Staudt](#)

[6.2. "Windenergie im Wald" in Bad Marienberg](#)

[6.2. Trommelgruppe in Höhn](#)

Ansonsten ...

["Die Wirtschaft muss grundlegend umdenken"](#)

["Im Boden lassen statt verbrennen"](#)

[Klimakollaps in den Medien](#)

[Hinkley Point](#)

[Leben mit und ohne Plastik](#)



### **Saatgut-Tauschbörse am Sa 21.2.2015 15:00 Uhr im Gemeindehaus in Willmenrod, Brückenstr. 20**

Alle die Freude am Gärtnern haben oder es lernen wollen, sind herzlich eingeladen am Samstag, den 21. Februar um **15:00 Uhr** nach Willmenrod zu

kommen. In gemütlicher Runde bei selbstmitgebrachtem Kaffee, Tee und Gebäck können sich die Teilnehmer über Themen rund um den Garten austauschen - und dabei auch Saatgut tauschen oder gegen eine Spende erhalten. Auch die Jungpflanzenanzucht wird ein Thema sein.

Die Gartengruppe trifft sich um 13:30 Uhr im Gemeindehaus zur Vorbereitung.

Kontakt: Edeltraud Gecks Tel.: 02661-2610 E-Mail: [garten@westerwaldimwandel.de](mailto:garten@westerwaldimwandel.de)

## **Aus der Region**

### **Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi)**

Im Frühjahr letzten Jahres ging es los in Stopperich, knapp 20 km von Neuwied, 35 km von Altenkirchen, mit der **Gemeinschaft Naturhof Stopperich** - ca. 40 Mitglieder teilen sich die Kosten und die Ernte des neu begonnenen Gemüseanbaus auf dem Bioland-Hof Kröll. Der Erfolg und die mitreißende Dynamik dieses SoLaWi-Projekts lassen sich sehr lebendig in einem Artikel in der [Rhein-Zeitung vom 28.12.](#) und einer Fernsehsendung im [SWR vom 16.1.](#) mitvollziehen. Vor einigen Tagen hat sich ein Verein gegründet, der den organisatorischen

 **Solidarische  
Landwirtschaft**  
sich die Ernte teilen

Rahmen des Projektes stellt. Im kommenden Jahr könnten auch Fleisch, Milch und Eier in die SoLaWi eingebracht werden - unter der Voraussetzung, dass noch einige Haushalte mehr mitmachen. Zögert noch jemand, der in Gegend wohnt? Die nächsten **Info-Abende** für Interessenten finden am **4. und 11.2. um 18:00 Uhr in Neuwied** im EIRENE-Haus statt, bis zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 4.3. sollte man sich dann entschieden haben, ob man mitmachen will. Information ansonsten auf [www.solawi-stopperich.de](http://www.solawi-stopperich.de), Kontakt [<mail@solawi-stopperich.de>](mailto:mail@solawi-stopperich.de), Tel: 02638 94402 .

Auch im östlichen Westerwald nimmt die solidarische Landwirtschaft Fahrt auf: Nachdem der **Bioland-Sonnenhof in Braunfels/Neukirchen**, 40 km von Westerburg, 25 km von Mengerskirchen, im letzten Jahr schon ein Pilotprojekt gestartet hatte, können dieses Jahr ca. 100 Menschen in der [SoLaWi Sonnenhof](http://www.solawi-sonnenhof.de) versorgt werden! Die Vorgeschichte, alles Wissenswerte und detaillierte Einblicke finden sich auf der informativen Homepage [www.solawi-sonnenhof.de](http://www.solawi-sonnenhof.de). Wer einsteigen möchte - die **Bierrunde** für das kommende Erntejahr ist am **8.2.2015, 16:00 Uhr im DGH Neukirchen**.

## **Gemeinsame Gewürzbestellungen, um Verpackungen zu sparen**

Wo wir es schaffen, regionale Lebensmittel vom Erzeuger zu beziehen, können wir ja die Verpackungsflut entsprechend eindämmen. Darüber hinaus aber scheint es kaum möglich, die Vielzahl von Plastikummüllungen, Dosen, Verbundverpackungen etc. zu vermeiden, von denen alles und jedes, das wir kaufen, umgeben ist. Verpackungsfreie Läden wie in Bonn oder Berlin haben wir im Westerwald noch nicht. In Oberzeuzheim hat sich nun **'Wurzels' Konsumentengemeinschaft** gegründet: Über eine gemeinsame Bestell-Liste im Internet werden Gewürze aus biologischem Anbau, aber auch Kaffee, Tee, Öl, Reinigungsmittel u.ä. in Großgebinden bezogen. Darüber hinaus kann auch schon lokal produziertes Bio-Getreide bestellt werden. Nach einer Lieferung kommen die Teilnehmer mit eigenen Tüten, Gläsern etc. nach Oberzeuzheim und füllen ihre Anteile ab - bzw. lassen sie sich von jemandem mitbringen.

Gleichzeitig sammeln wir dabei wertvolle Erfahrungen zur Frage der Transport-Optimierung im Westerwald. Wie kommen bestimmte Produkte von A nach B? Wer fährt sowieso bestimmte Strecken und kann etwas mitnehmen? Mit etwas Glück kann das zum Entstehen einer auch weitergehend nutzbaren Verteilungs-Infrastruktur beitragen.

Weitere Information findet sich auf <https://lists.riseup.net/www/info/wuerzels-coop>, dort kann man sich auch (mit [Subscribe](#)) in die Mailing-Liste eintragen, über die die gesamte Kommunikation läuft. Die Frist für die nächste Bestellung läuft bis 28. Februar. Für weitere Nachfragen: [<marc.piwecki@naturgartenplanerin.de>](mailto:marc.piwecki@naturgartenplanerin.de)

## **Weitere Termine**

**"Keine neuen Autohöfe im Westerwald!" - Infoveranstaltung am Fr 30.1.2015, 19:00 Uhr in Staudt, Alte Kirche**

An der B255 am Abzweig Staudt sollen über 5 ha Wald abgeholzt und noch weitere Flächen versiegelt werden: statt alten Eichen als wichtigem Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere soll dort ein großer LKW-Autohof im 24-Stunden-Betrieb Platz finden. Die Bürgerinitiative [Erhaltet die Natur in unserer Wäller Heimat](#) wehrt sich dagegen, unterstützt von [BUND](#), [NABU](#) und [GNOR](#), und lädt am kommenden Freitag zur Informationsveranstaltung mit Experten der Naturschutzverbände ein.



## "Energiewende und Naturschutz - Windenergie im Lebensraum Wald" am Fr 6.2.2015, 19:30 Uhr in Bad Marienberg, Kurallee 2

In einer Gemeinschaftsveranstaltung von BUND und GNOR Westerwald/Altenkirchen, NABU Kroppacher Schweiz und Naturschutzinitiative Westerwald im Wildparkhotel (Telefon 02661-6220) beleuchtet der renommierte Biologe Dr. Klaus Richarz die

Probleme für die Wald-Ökologie und den Schutz gefährdeter Tierarten durch Windkraftanlagen im Wald. Weitere Info auf [westerwald.bund-rlp.de](http://westerwald.bund-rlp.de)

## Trommel- und Percussionsgruppe am Fr 6.2., 19:00 - 20:30 Uhr in Höhn.

Jeder ist herzlich eingeladen, egal ob Anfänger(in) oder Fortgeschrittene(r). Beim gemeinsamen Spielen wird jeder nach seinen jeweiligen Fähigkeiten eingesetzt. Info und Anmeldung bei Manfred [<trommeln@westerwaldimwandel.de>](mailto:trommeln@westerwaldimwandel.de) Tel. 02661-949054. Es wird ein kleiner Kostenbeitrag für Energie- und Raumkosten erhoben.

## Ansonsten gelesen und gesehen ...

- **"Die Wirtschaft muss grundlegend umdenken"**. In einem Interview auf [klimaretter.info](http://klimaretter.info) schildert der Klimaexperte *Will Steffens*, wie von den neun so genannten planetaren Grenzen durch den Einfluss des Menschen bereits vier überschritten sind (siehe auch [bild der wissenschaft](#)): Klimawandel, Biodiversität, Landnutzung und biogeochemische Kreisläufe. Er mahnt, ans Wohl unserer Enkel zu denken, statt sich auf kurzfristige Ziele wie Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze zu fixieren. Ob es wohl etwas genützt hat, dass Will Steffens seine Thesen auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos vortragen konnte? Ein Artikel zu diesem Thema von *Christiane Kliemann* aus Bonn im [Guardian vom 23.1.](#)
- **"Im Boden lassen statt verbrennen"**. Es wird immer deutlicher, dass das Klimaschutzziel einer Erwärmung um maximal 2°C, um die schlimmsten Effekte zu vermeiden, immer schwerer erreichbar wird. Zwei britische Wissenschaftler haben durchgerechnet, wieviel den vorhandenen Öl-, Gas- und Kohleressourcen wir in den nächsten Jahrzehnten noch nutzen dürfen und auch, in welchen Regionen Ressourcen und "erlaubte" Nutzung am weitesten auseinander klaffen - ein Bericht dazu auf [www.wissenschaft.de](http://www.wissenschaft.de). Ergebnis: bis zu 80% aller Ressourcen sind tabu, Fracking macht keinen Sinn, und selbstverständlich dürfen die bisher nicht erschlossenen Vorräte in der Arktis nicht angetastet werden ...
- Alfred aus der Region ist Vater und Großvater und hat den Film "Dem Klima auf der Spur" auf [Arte](#) gesehen - Schmerz und Sorge haben ihn zu einer Petition bewegt, mit der er das Thema **Klimakollaps** in die Medien und ins öffentliche Bewusstsein bringen will: <https://weact.campact.de/petitions/der-klimakollaps-droht-aber-zdf-und-ard-senden-dazu-keine-brennpunkte>. Wer will, kann ihn dort dabei unterstützen.
- Der Energiekonzern Electricité de France (EdF) will im englischen **Hinkley Point** eines der größten Atomkraftwerke der Welt bauen. Finanzierbar ist das Projekt aber nur mit massiven



Subventionen durch die britische Regierung, die klar gegen EU-Wettbewerbsrecht verstoßen. Die vorhergehende EU-Kommission hat in ihrer vorletzten Sitzung diese Atombeihilfen genehmigt. Diese Entscheidung öffnet dem Bau neuer Atomkraftwerke in Europa Tür und Tor; die österreichische Regierung will beim Europäischen Gerichtshof dagegen klagen. Die Elektrizitätswerke Schönau (EWS), Pioniere der erneuerbaren Energien, haben direkt bei der EU-Kommission Beschwerde eingelegt; auf ihrer Kampagnenseite [www.ews-schoenau.de/kampagne](http://www.ews-schoenau.de/kampagne) kann man sich in wenigen Minuten der Beschwerde anschließen und mit helfen, den öffentlichen Druck zu erhöhen.

- **Leben mit und ohne Plastik.** Spätestens seit einige von uns den Film *Plastic Planet* von *Werner Boote* gesehen haben, hat uns immer wieder das Thema beschäftigt, wie wir den Gebrauch von Plastik im Alltag vermeiden oder verringern können. Neulich haben uns einige Links dazu von einer Westerwälder Wandel-Engagierten erreicht - wir haben sie für alle zugänglich auf [delicious.com/wwiw](http://delicious.com/wwiw) gestellt. Dort sammeln wir auch andere Links, über die wir gelegentlich stolpern und die uns relevant für einen Wandel unserer Lebensweise scheinen - mit den **Tags** könnt ihr sie nach den Themen durchsuchen, die euch interessieren. Wir freuen uns über weitere Links, die ihr uns zumailt um sie dort zugänglich zu machen.

*... und zum Schluss ein Gedanke, den Marianne und Manfred aufgehoben haben*



*Nur wer sein Ziel kennt,  
findet den Weg.*

*(Laotse)*

Mit herzlichen Grüßen  
Manfred und Thomas

Wer diesen Rundbrief nicht mehr bekommen möchte, teile uns dies bitte kurz mit.

---

Informationen und Aktuelles auch unter <http://www.westerwaldimwandel.de/> (alte Rundbriefe dort unter [Downloads](#))  
Internetportale der Transition-Bewegung: Weltweit (*englisch*): <http://www.transitionnetwork.org/>;  
in D: <http://www.transition-initiativen.de/>. Hier kann man sich registrieren und sich dann auch online der Gruppe [Westerwald im Wandel](#) anschließen.